

aus dem VTG

REPORT DES VORSTANDS VTG



4. November 2022



AKTUELLE GESCHÄFTE UND PROJEKTE

Information Einkaufsgemeinschaft eSignaturen und Siegel

Das Amt für Informatik Kanton Thurgau hat als Vertretung der kantonalen Verwaltung Interesse an der Einkaufsgemeinschaft für eSignaturen und Siegel bei der eOperations Schweiz angemeldet. Neben den Stellen der kantonalen Verwaltung haben die politischen Gemeinden als Bedarfsstellen angegeben. Die Gemeinden profitieren nach Abschluss der Ausschreibung von den ausgehandelten Konditionen bei der Beschaffung von eSignaturen und Siegeln. Die Erteilung des Zuschlags ist auf Ende Q3 2023 geplant.

Die Kosten für das Beschaffungsprojekt sowie die anschliessend entstehenden Kosten für die Bewirtschaftung und den Support trägt der Kanton anteilmässig für alle angemeldeten Bedarfsstellen. Die zukünftigen Beschaffungen von eSignaturen und Siegeln sind von der jeweiligen politischen Gemeinde selbst abzuwickeln und zu finanzieren.

Die Ausschreibung von eOperations erfolgt im Namen von 23 Kantonen und 2 Städten und wird gemäss unserer Erwartung bessere Konditionen erhalten, als wenn das ein einzelner Kanton oder eine Gemeinde machen würde.

Als Beispiel kann hier die Telekomausschreibung gelten, die ebenfalls von der eOperations gemacht wurde und sehr gute Konditionen bietet. Ausserdem besteht absolut keine Abnahmeverpflichtung. D.h. jede Gemeinde ist auch nach der Ausschreibung frei sich ihre benötigten digitalen Unterschriften resp. Siegel unter Beachtung des Beschaffungsgesetzes ausserhalb der Einkaufsgemeinschaft selbst zu beschaffen.

Das gilt auch wenn im Gemeindeumfeld bereits vor dem Abschluss der Ausschreibung Projekte entstehen.

Sobald das Projekt abgeschlossen ist und die Beschaffungen zu den ausgehandelten Konditionen möglich sind, wird der VTG wieder informiert.

Digital-Pionier TG

Der Verein Myni Gmeind bietet im Kanton Bern und Solothurn die Weiterbildung zum Digital-Pionier an.

Die Verantwortlichen des Vereins Myni Gmeind möchten den Kurs auch im Kanton Thurgau mit der Unterstützung des SGV, dem VTG und Smarter Thurgau ausrollen. Idealerweise könnte eine Zusammenarbeit mit dem Weiterbildungszentrum in Weinfelden erfolgen.

Der VTG-Vorstand hat Thomas Niederberger in die Arbeitsgruppe für das Rollout des Kurses im Thurgau delegiert. Die Vorstandsmitglieder begrüßen die Initiative des Vereins Myni Gmeind und sehen einen Mehrwert für interessierte Gemeinden im Kanton Thurgau.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Das Ressort Gesundheit hat sich intensiv mit dem Thema betriebliches Gesundheitsmanagement BGM auseinandergesetzt. Eine im 2021 durchgeführte Umfrage bei den Thurgauer Gemeinden ergab (60 Rückmeldungen), dass sich die Gemeinden Unterstützung seitens des VTG wünschen. Eine weitere Umfrage in Absprache mit dem Arbeitsinspektorat Thurgau zum Thema Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz wurde ebenfalls mit dem Wunsch nach Hilfsmitteln und Musterlösungen beantwortet (48 Rückmeldungen).

Der Vorstand befürwortet die Erstellung einer Projektskizze mit klaren Zieldefinitionen und beauftragt das Ressort Gesundheit sich dem Thema BGM näher anzunehmen. Die Arbeitsgruppe wurde gebildet und hat ihre Arbeit bereits aufgenommen.

Veränderungen Geschäftsstelle VTG

Die Mitarbeiterin der Geschäftsstelle wird sich auf eine längere Reise begeben. Die Stelle wird demnächst ausgeschrieben.

RESTFINANZIERUNG PFLEGEHEIME / SISTIERTER SCHIEDSGERICHTSPROZESS

Die Restkostenfinanzierung für Verbrauchsmaterial / Mittel und Gegenstände wird im Kanton Thurgau durch Gemeinden zu 60% und den Kanton zu 40% übernommen. Früher war der Verteilungsschlüssel 50% / 50%. In den Jahren 2015-2017 galten provisorische Tarife, die durch die Versicherer vergütet wurden. Erst nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts im Jahr 2017, wonach das Feststellungsverfahren hinfällig sei, stellten die Versicherer die Zahlungen ein.

Die in den Jahren 2015-2017 entstandenen Kosten für den Kanton Thurgau belaufen sich auf Fr. 1'125'229.00. Das Schiedsverfahren der tarifsuisse ag gegen die Heime ist aktuell sistiert. Im Kanton Zug ist ein identisches Verfahren pendent, das aber bereits weiter fortgeschritten ist. Das Modellverfahren wird wegweisend für den Entscheid des Thurgauer Versicherungsgerichts sein.

Im Kanton Bern und mit den Glarner Gemeinden konnten aussergerichtliche Lösungen gefunden werden. Die tarifsuisse ag versucht nun auch im Kanton Thurgau eine pragmatische Lösung zu erreichen.

Im März 2022 ist der SGV mit dem Anliegen an die Kantonalverbände gelangt, ein koordiniertes Vorgehen unter dem Lead des Verbands der Zürcher Gemeindepräsidenten (GPVZH) in den Vergleichsverhandlungen mit tarifsuisse im Kanton Zürich zu unterstützen. Ziel ist es, eine substantiell bessere Vergleichslösung als in Bern zu erreichen. Gestützt auf die Zustimmung des VTG und weiterer Kantonalverbände hat der GPVZH in der Folge die Gespräche mit den Rechtsanwälten aufgenommen. Aus diesen Gesprächen – im Beisein von Senesuisse und Curaviva Zürich – steht nun ein MiGeL-Kompromiss von 50-60% der geforderten Summe im Raum.

Mit dem Support der kantonalen Gemeindeorganisationen für ein geeintes Auftreten konnte die Verhandlungsposition der Gemeinden gestärkt werden. Es liegt nun eine deutlich bessere Lösung auf dem Tisch als in Bern. Die Gemeinden entscheiden letztlich selber, welchen Weg sie gehen möchten. Einzelne Verfahren sind jedoch sehr aufwändig und ein Kompromiss in Form eines Vergleichs daher für alle wünschenswert.

→ Der Vorstand VTG befürwortet einen Vergleich von 50-60% der geforderten Summe für die Gemeinden im Kanton Thurgau. Dabei gilt zu beachten, dass vom Restbetrag der Kanton wiederum 50% übernimmt (gemäss ehem. Kostenteiler zw. 2015-2017), was bedeutet die effektive Summe bei 60% würde bei rund Fr. 340'000.00 liegen, verteilt auf 80 Gemeinden.

VERNEHMLASSUNGEN

Der VTG-Vorstand hat an der Vorstandssitzung vom 27. Oktober 2022 folgende Stellungnahmen genehmigt:

- Vernehmlassung Gesundheitsgesetz – Stellungnahme VTG
- Motion «Erhöhung der Plätze von Kleinstbetreuungs- und Pflegeangeboten» - Mitbericht VTG

Alle Stellungnahmen des VTG finden Sie laufend auf unserer Website.

INFORMATIONEN AUS DEM GROSSEN RAT

Detaillierte Informationen zu den Geschäften des Grossen Rates sind abrufbar unter: www.grgeko.tg.ch

TERMINE

- Delegiertenversammlung VTG, 20. April 2023, 18 Uhr, Rathaus Weinfelden
- Tagung Stadt- und Gemeindeschreiber/-innen, 27. April 2023, 13.30 Uhr, Bischofszell
- Frühjahrstagung Gemeindevorsitzende, 8. Mai 2023, ganztägig, Sulgen
- Herbsttagung Gemeindevorsitzende, 7. September 2023, Vormittag, Kradolf-Schönenberg

Alle Termine finden Sie auf der Website des VTG in der Agenda zusammengefasst.

ZUKÜNFTIGE GESCHÄFTE UND PROJEKTE FÜR DIE LEGISLATUR 19/23

- Leitbild VTG – Kommunikation und Präsentation an der DV 2023
- Anpassung Statuten VTG – Abstimmung an der DV 2023

Auf der Website des VTG werden Sie laufend über aktuelle Themen informiert. Bitte beachten Sie auch die Unterlagen (Musterdokumente, Handouts Referate, usw.) im geschützten Gemeindebereich.

